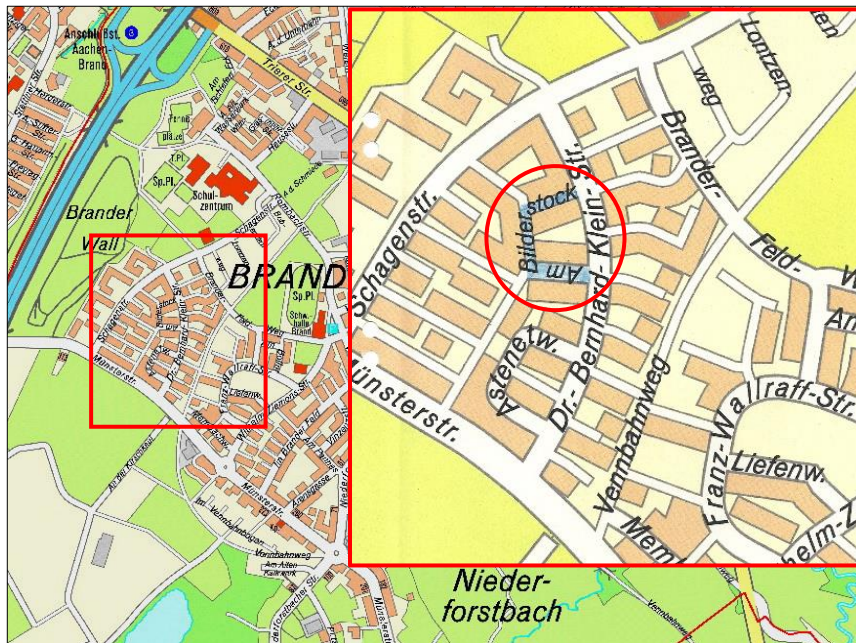


Lage und Erläuterungen zur Straße



Die Straße ist nach einer in der Nähe liegenden alten Flurbezeichnung „Am Bilderstock“ im Brander Feld benannt.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Ortsteil Brand – Brander Feld – an der Dr.-Bernhard-Klein-Straße; beide Zufahrten erfolgen jeweils von der Dr.-Bernhard-Klein-Straße her; Fuß- und Radverbindungen gibt es außerdem von und zur Schagenstraße, zum Astenetweg und zur Münsterstraße.

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

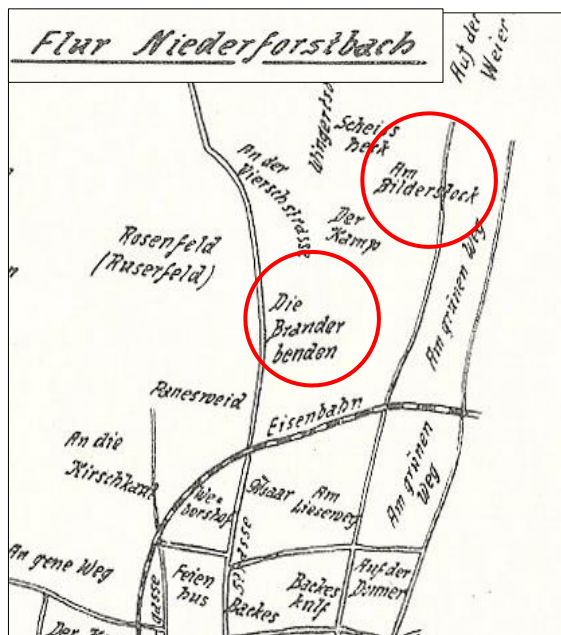
Zur Geschichte der Straße

Es handelt sich hierbei um einen Siedlungsteil in einem Bereich zwischen Schagenstraße und Dr.-Bernhard-Klein-Straße, Brander Feldweg und Münsterstraße, Anfang der 1990er Jahre nach Rechtskraft des Bebauungsplanes erstellt.

Der Weg liegt nach den Aufzeichnungen von Franz Wallraff eigentlich in der alten Flurbezeichnung Brander Benden.

Die Flur „Am Bilderstock“ liegt nördlich der Schagenstraße gegenüber der Einmündung der Dr.-Bernhard-Klein-Straße. Hier verlief ein Weg, der von Kornelimünster über Niederforstbach und Driescher Hof vorbei an Forst nachurtscheid und Aachen führte. Letzterer kreuzte die heutige Schagenstraße etwa in Höhe der Einmündung Dr.-Bernhard-Klein-Straße, in dessen Umfeld auch der Bilderstock (eine ca. 60 cm hohe, jedoch nicht mehr aufgefundene Steinsäule) stand (angeblich zur Sühne für den Mord am Abt Gevertzhagen dort im Jahr 1699 errichtet).

Dieser Punkt war lange Zeit ein Hauptvermessungspunkt in den frühen Jahren der Katastervermessung (siehe nachstehenden Auszug einer alten Katasterkarte).



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff (Stand 1936²)

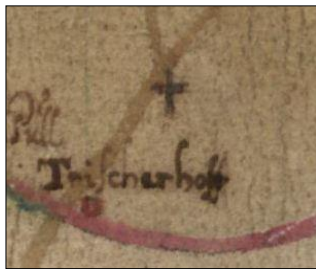
² Siehe „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff

In der Sitzung der Bezirksvertreter des Stadtbezirks Aachen-Brand am 12.07.1995 wurde die Aufstellung eines Wegekreuzes (vom Aachener Künstler Bredohl geschaffen) als Erinnerung bzw. Ersatz für das ehemalige Wegekreuz Bilderstock in der Dr.-Bernhard-Klein-Straße beschlossen und durchgeführt.

In einem Artikel „Brand auf einer Karte der Reichsabtei Kornelimünster von 1646“ schreibt Franz-Josef Kall im Teil 2 der „Heimatkundlichen Blätter 2018“ des Bürgervereins Brand, Band 29, Seiten 19-41:

Der Bilderstock

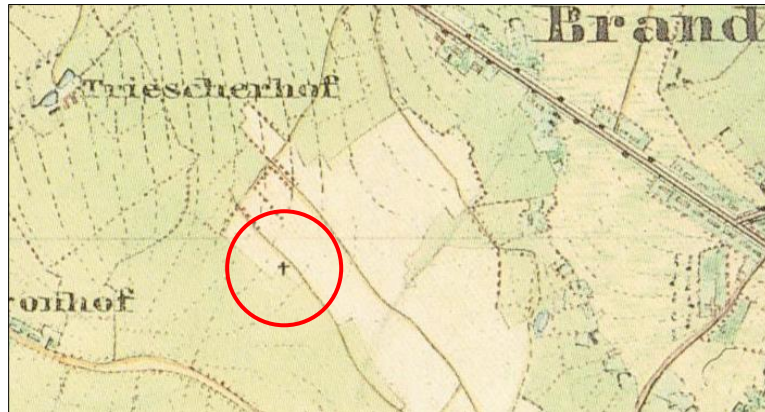
In der Nähe des Driescherhofs – oberhalb (= südöstlich) am „Münsterweg“ – ist ein Kreuz eingezeichnet. Der Vergleich mit dem 1846 aufgenommenen „Ur-Messtischblatt“ (Preußische Uraufnahme) zeigt, dass es sich hier um den sogenannten „Bilderstock“ handeln muss, der bis ca.



1895 an dieser Stelle stand und an den heute noch der Straßename „Am Bilderstock“ im Neubaugebiet Schagenstraße erinnert. In der orts-

geschichtlichen Literatur ist lange vermutet worden, dass dieses Kreuz zum Gedenken an den 1699 am gut ein km entfernten „Galgenplei“ ermordeten Abt Gevertzhagen errichtet wurde. Wenn das Kreuz allerdings bereits mehr als 50 Jahre vor dem Mord in einer Karte verzeichnet ist, kann es nicht mit dieser Tat zusammenhängen.

Theoretisch wäre noch denkbar, dass jemand das Kreuz nachträglich in die Karte eingetragen hat. Auf dem Original ist aber deutlich zu sehen, dass es mit der gleichen kräftigen braunen Tinte wie etwa der Name „Trischerhoff“ gezeichnet wurde. Vielleicht hängt das Kreuz damit zusammen, dass 1642 Brander und Niederforstbacher von marodierenden Soldaten ermordet wurden.



Auszug aus Preußischer Kartenaufnahme M.: 1:25.0000 – Uraufnahme – von 1846;
Herausgegeben vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen 1991.

**Der Bilderstock (Kreuz) war bereits ein Hauptvermessungspunkt
in den damaligen Katasterkarten und diente als Flurbezeichnung
in der ehemaligen Gemarkung Brander Feld.**

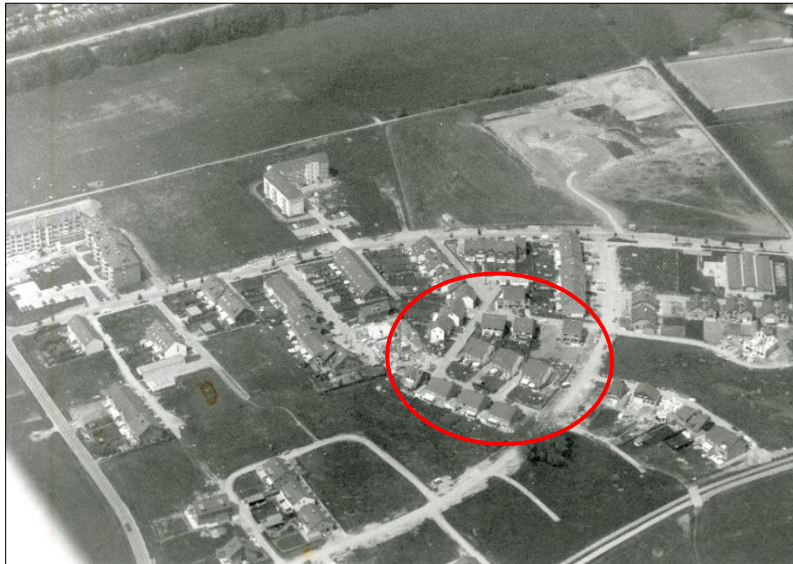
Historische Ansichten³



Foto:
Franz Wallraff, 1940

**Verbindungsweg zwischen Niederforstbach und Forst,
Blickrichtung Forst. Auf diesem Weg geschah
wahrscheinlich der Mord am Abt Gevertzhagen.**

³ Fotos: Archiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.



Luftbild vom Brander Feld von 1991, in der Mitte ein Teil der Schagenstraße, darunter die Dr.-Bernhard-Klein-Straße mit dem Bereich Am Bilderstock (Markierung) und Astenetweg. Rechts unten die Eisenbahntrasse der Vennbahn.

Das Gebiet zwischen der ehemaliger Eisenbahntrasse, heute Vennbahnweg, im Osten, der Münsterstraße im Südwesten und der Schagenstraße im Westen wurde mit Beginn der 1990er Jahre erschlossen und später überwiegend mit Einfamilienhäusern bebaut. Die Erschließung erforderte die Erstellung mehrerer Straßen im Wohngebiet.

Die hier behandelte Straße Am Bilderstock wurde nach dem ehemals in der Nähe vorhandenen Wegekrenz und der Flurbezeichnung benannt.

In der Sitzungsniederschrift Nr. 21 der Bezirksvertretung Brand vom 07. Juli 1982 ist u. a. vermerkt, dass die Herren Küpper, Jansen und Kniebeler Vorschläge zu Namen von zehn weiteren Straßen im Neuerschließungsbereich Brander Feld gegenüber dem Fachbereich der Stadt Aachen machen sollten. Herr Küpper (damaliger Bezirksbürgermeister) nahm in der Sitzung dazu Stellung und schlug die Namen der folgenden Straßen vor:

Bobenden, Lontzenweg, Dr.-Bernhard-Klein-Straße, **Am Bilderstock**, Astenetweg, Franz-Wallraff-Straße, Am Bollet, Liefenweg, An der Schmiede und Membachweg.^{4 5}

Nach Zustimmung der Bezirksvertretung wurde dem Rat der Stadt Aachen empfohlen, die in den Bebauungsplänen 648 und 678 ausgewiesenen Verkehrsflächen in der vorgenannten Form zu benennen.

Die Straßen wurden dann auch gemäß den Vorschlägen mit Stadtratsbeschluss vom 22. Dezember 1982 so gewidmet bzw. entsprechend benannt.

Straßenansichten



Ansicht der Straße Am Bilderstock

⁴ Vgl. „Straßenamen im Brander Feld“ von Peter KNIEBELER. Heimatkundliche Blätter 1995, Bürgerverein Brand, Band 6, Seiten 42-52,

⁵ Vgl. „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129

**Einsicht von der
Dr.-Bernhard-Klein-
Straße**

Fotos: Michael Schmidt, 2017



**Schmiedeeisernes
Wegekrenz, vom Aachener
Künstler Bredohl geschaffen,
im Brander Feld,
Standort an der
Dr.-Bernhard-Klein-Straße
als Erinnerung bzw. Ersatz
für das ehemalige Wegekrenz
„Bilderstock“.**

Foto: Ewald Kreuz, 2012



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße Am Bilderstock im Ortsteil Brand (Brander Feld)

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.